Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 30: r

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Korrespondenzen.

1. Solothurn. * Bom 17—29. Juli fand hier der XXI. eidg. Bildungsturs für Madchenturnlehrer statt. Aursteiter waren die bestbekannten Herren
J. Boßhardt in Jürich und G. Niethammer in Basel. Statt der vorgesehenen
40 Teilnehmer hatten sich nur 27 angemeldet, 9 Damen und 18 Kerren. Diese
verteilen sich auf folgende Kantone: Solothurn 12, Aargau und Jürich je 4,
Basel und Thurgau je 2, Schaffhausen, Tessin und Zug je 1. Sämtliche Teilnehmer waren über die lehrreiche und musterhafte Durchführung des Kurses
höchst befriedigt. Auch an dieser Stelle sei den liebenswürdigen Herren Kursleitern der wohlverdiente Tank ausgesprochen mit dem Wunsche, man möge in
Jusunst dei der Publikation solcher Kurse auch die "Pädag. Blätter" berücksichtigen. Wäre dies geschehen, so hätte unbedingt mehr als 1 Innerschweizer
am Solothurner Kurse teilgenommen. Es hatten eben nicht alle Lehrer die
"Monatsblätter für das Schulturnen", oder die "S. B. 3."—

2. Zug. Inser h. Rantonsrat hat in letter Sitzung 2 das Fortbildungsschulwesen beschlagende Gesetze einstimmig angenommen. Das eine handelt von der Schulpflicht der Lehrlinge und Lehrtöchter und schreibt vor, daß sämtliche in der gewerblichen ober kaufmannischen Berufslehre stehenden Söhne und Töchter zum Besuche einer staatlich kontrollierten Fortbildungsschule verpslichtet sind und daß jede unentschuldigte Absenz mit 1 Fr. zu bestrafen ist.

Das andere Befet regelt bie Unterft ütung ber Fortbilbungsiculen;

es besteht aus nur 2 Paragraphen, welche lauten :

§ 1. Der Kanton unterstütt die Fortbildungsschulen, sofern sie den Anforderungen und Borschriften der einschlägigen Bundesbeschlüsse entsprechen und
sofern ihre Organisation und ihr Lehrplan die Genehmigung des Erziehungsrates
besitzen, mit einem jährlichen Beitrage von 30 % an die ausgewiesenen Koften.

§ 2. Dieses Geset tritt — vorbehältlich Geltendmachung der verfassungsmäßigen Volksrechte — sofort in Kraft und findet seine Anwendung auch auf

bas gange Schuljahr 1910/11.

Der Regierungsrat ift mit ber Bollziehung beauftragt.

Mit biesen beiden Gesetzen sollen die icon blubenden 11 Fortbilbungs- schulen noch mehr gehoben werden.

Pädagogische Chronik.

Rach bem neuen Schulgeset von Sachsen-Roburg-Gotha soll in ben Stabten Gotha, Ohrbruf und Walterhausen die Wahl einer Schulpflegerin in ben Schulvorstand zuläffig fein.

Bon Philipp Schumacher und Gebhard Fugel sind neue Sammlungen Biblischer Wilder erschienen. Mosella-Berlag in Trier und Kösel in Kempten.

Der bayexische Gpiskopat hat zum zweiten Male mannhaft Stellung genommen gegen die christentumsfeindliche Haltung der "Bayr. Lehrezzeitung", die bis dato noch zwangsweise von den Mitgliedern des Vereins abonniert werden muß.

Der Berein Raif. denischer Lehrerinnen gablt 14'130 und ber fimul-

tane "Allgemeine Behrerinnenverein" 28,000 Mitglieber.

Frankreich sendet diese Sommerserien 70 Lehrtrafte nach England, 40 nach Italien und Spanien und 40 nach Deutschland. Es gilt die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen, wozu das Parlament 100,000 Fr. bewilligte.

Das neue schwedische Schulgeset raumt ber beutschen Sprache vor allen

anberen ben erften Plat ein.

Ein tath. Romitee eröffnete in Strafburg fog. Lesenachmittage für noch schulpflichtige Rinder. Der Besuch war bis jest ein recht guter.

Das tommende Landes-Erziehungsheim, bas Berr Behrer Seit plant,

findet in beutschen Schulblattern anerkennende Ermahnung.

Berlin begann 1902 mit der Eröffnung von Sowerhörigenklassen. Heute besitzt es deren 24. Run ist daraus eine eigentliche erste Schwerhörigenschule entstanden.

Den 24.—29. Juli war in Aschaffenburg ein Informationsturs für Lehrfräfte und Leiter von weiblichen Fortbildungsschulen mit Ausstellung hauswirtschaftlicher Literatur und Unterrichtsmittel.

Bom 27. August bis 1. September widelt sich in München nach ernstem Programm der 4. Münchener tatechetische Rurjus ab.

Die Behrerinnen. Exergitien für Deutschland finden gu Roln, gu

Hontrop, in Münfter, Neuenahr und Oranienburg ftatt.

Enzern. Der befannten und verdienten gewerblichen Fortbilbungsschule Hochborf ift auch eine hauswirtschaftliche Schule angereiht mit Flick- und Weißnähkurs, mit Zuschneibe-, Glätte- und Zeichnungskurs. Der Besuch war gut. Gin fraftiges Umsichgreifen dieser Art Schulen ift sehr zu wünschen, sie entspricht ben neueren Bedürfnissen vollauf.

St. Sallen. Im "Rath. Rollegium" regte ber hochw. Herr Ranonitus Wettenschwiller, Pfarrer in Andwil, die Einführung von Handfertigkeits-Unterricht an der lathol. Rantonsrealschule an. Gine sehr gesunde Idee, der hoffent-lich baldige Verwirklichung wird. Dem weitsichtigen Herrn unseren herzlichen

Bludwunich. Reue Beiten - neue Mittel!

Literatur.

Das Necht der Schulaufsicht von Dr. Richard Balles. Berlag: Emil

Monnich in Wurzburg a. M. Mt. 1.80. 72 Seiten.

Der Verfasser behandelt das Recht der Schulaufsicht in Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Oldenburg, Meiningen, ElsaßeLothringen. Das quellenmäßige, rechtsvergleichende Wort kommt zur rechten Zeit und leistet allen Freunden der Schule treffliche Dienste. Besondere Abschnitte beschäftigen sich mit der Beaufsichtigung des Religions-Unterrichtes und der vielumstrittenen Rechtsstellung der Geistlichen als Schulaussichtsbeamte. Eine wirklich zeitgemäße Broschüre!

Schulzeichnen zu Grimms Märchen. Von Hans Witig. 16 Blatt (18,5 × 29 cm), geheftet in Umschlag ober in Mappe. Zürich 1911. Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Fr. 1.—.

Inhaltsverzeichnis: Hansel und Gretel. Acttappchen. Der Wolf und bie fieben Beiglein. Dornroschen. Schneewittchen. Tischlein bed bich! Das tapfere

Schneiberlein. Der wunderliche Mufitant.

Die Blätter enthalten zeichnerische Beigaben zu einigen Lieblingsmärchen ber Kinderwelt. Jeder Lehrer wird diese Zeichnungen mühelos verwerten können; auch an den Schüler stellen sie, will er dieselben nachzeichnen, keine großen Ansforderungen. Mögen sie also im Dienste des "Königskindes Märchen" dem Erzieher nühlich sein, die Kinderseele erfreuen, überraschen, seine Phantasie entsalten und sie zu stillvergnügter Nachbildung verloden, sei es auf der Schulbank oder am häuslichen Tische.

Pinselzeichnen. Lehrmittel für ben mobernen Zeichenunterricht. Bon Wilhelm Balmer, Zeichenlehrer in Lieftal. 60 Blatt (15,5 × 23 cm) in far-